

## **Ausstellungseröffnung Birgit Brenner „JETZT UND SPÄTER“**

**Mi. 11. April 2018 in der Kunststiftung**

### **Grußwort von Brigitte Lösch MdL**

Beiratsvorsitzende der Kunststiftung BW

Sehr geehrter Herr Andreas Bauer (Leiter Villa Merkel),  
sehr geehrter Herr Milla,  
sehr geehrte Pat\*innen, Sponsoren und Förder\*innen der Kunststiftung,  
aber vor allem sehr geehrte Frau Professorin Birgit Brenner,  
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

ich freue mich sehr als Beiratsvorsitzende der Kunststiftung bei der heutigen  
Ausstellungseröffnung der Künstlerin Birgit Brenner – einer ehemaligen Stipendiatin  
der Kunststiftung - ein Grußwort sprechen zu können.

ich bin noch sehr geprägt von der heutigen Plenarsitzung, in der wir als ersten  
Tagesordnungspunkt eine aktuelle Debatte zum Thema: „Die Rolle von Kunst und  
Kultur für den gesellschaftlichen Zusammenhalt!“

Von Kunst und Kultur ist in diesem Zusammenhang immer dann die Rede, wenn es  
um den Kitt, also das Bindemittel geht, das einzelne Menschen zu einer  
Gemeinschaft zusammenbindet.

Die bundesweite Initiative kulturelle Integration schreibt in ihren Thesen:  
„Kultur trägt neben der sozialen Integration und der Integration in Arbeit wesentlich  
zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.“

Und das ist wichtig, weil heute bei den Debatten Rednerinnen von der AFD einen  
Angriff auf die Freiheit von Lehre, Forschung und Kunst gestartet haben, kulturell  
Bildung, kulturelle Teilhabe und Kulturvermittlung als ideologischen Ballast  
abschaffen wollen und immer wieder die gleichen Unwahrheiten behaupten, nämlich  
dass Flüchtlinge und Migration unser Zusammenleben stören.

Und ich möchte gerne in diesem Zusammenhang die Staatssekretärin Olschowski mit  
einem Zitat von Winston Churchill zitieren:

„Ein Fanatiker ist ein Mensch, der seine Ansicht nicht ändern kann und das Thema  
nicht wechseln will“

Deshalb ist und muss es uns allen – Politik wie auch der Gesellschaft – wichtig sein,  
Kunst & Kultur zu fördern und eben auch Kunstschaffenden ihren Freiraum zu  
geben.

Und damit sind wir auch schon bei der Künstlerin dieses Abends - Frau Professorin Birgit Brenner ist eine ehemalige Kunststiftungsstipendiatin und hat nun seit 2007 eine Professur an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart für "Fotografie/Zeichnung/Neue Medien" in der "Fachgruppe Kunst" inne.

Mit ihren Ausstellungen und Installationen thematisiert sie als Künstlerin alltägliche Situationen in Szenen zwischen Paaren oder inneren Dialogen zu allzu vertrauten gesellschaftlichen Ängsten. Und dazu benutzt sie eben auch die Kunst als Videospiele!!

Sehr geehrte Damen und Herren,  
die Kunststiftung förderte seit 1977 – nunmehr 41 Jahren - über 1.110 junge Kunstschafter mit einem Stipendium als Starthilfe auf ihrem Weg in die künstlerische Unabhängigkeit.  
Jedes Jahr erhalten ca. 20 Stipendiat\*innen aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Literatur, Darstellende Kunst, Kunstkritik und Kulturmanagement bis zu 12.000 Euro. Neben der finanziellen Förderung die Künstler\*innen auch individuell und ideell unterstützt in Form von Lesungen, Diskussionen, Auftritten, Ausstellungen, Beratungsangeboten und vielen mehr  
Die hohe Bewerber\*innenzahl jedes Jahr zeigt uns, wie wichtig und erfolgreich diese Förderung der Stiftung ist:

An dieser Stelle meinen ganz herzlichen Dank an alle Förder\*innen und Pat\*innen für ihre zum Teil jahrzehntelange ideelle wie auch finanzielle Unterstützung.  
Ohne ihr Engagement wäre die Kunststiftung nicht das was sie heute nach 40 Jahren ist!

Die Mittel der Kunststiftung sind eine sehr gute Investition – eine Investition in die Kreativität unserer Gesellschaft und in ihre Zukunftsfähigkeit.

Und nun freue mich mit Ihnen auf die Einführung von Herrn Andreas Baur, Leiter der Villa Merkel Galerien der Stadt Esslingen und auf die überaus spannenden Arbeiten von Birgit Frau Brenner. Ihnen einen interessanten und angenehmen Abend!  
Vielen Dank!